

Protokoll Projekttreffen Innorad 26.02.2008

Anwesend:

Projektträger:	Dr. Armbruster
KION:	Hr. Manthey
Jungheinrich:	Dr. Magens
Räder-Vogel:	Hr. Dolk, Hr. Vesting
Wicke:	Hr. Schöneborn
Bayer:	Dr. Krause, Herr Passmann
Bosch:	Hr. Nowitzki
MTL:	Dr. Rückner
IFT:	Prof. Wehking, Hr. Vorwerk, Hr. Batha, Hr. Schröppel, Hr. Weber

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Manthey, Abstimmung über Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Abfrage über Anmerkungen

TOP 3: Vorstellung der Arbeitsergebnisse

IFT: Prof. Wehking bestätigt auf Anfrage von Herrn Dolk eine Verzögerung bei der Realisierung des Prüfstands und erläutert die Gründe hierfür.

Die Hauptgründe sind die sehr zeitintensive Konstruktion und Berechnung wegen der hohen Komplexität des Prüfstands, notwendige aufwendige Auslegungen durch Lieferanten mit mehreren Iterationszyklen und momentan sehr lange Liefer- und Reaktionszeiten der Lieferanten.

Ein weiterer Grund war die Konstruktion eines kleineren Prüfstandes durch Herrn Batha für die Logistikabteilung des IFT (im Rahmen des Projektes Identprolog).

Die Verzögerung wird auf etwa 4 Monate geschätzt, die Frage nach der Möglichkeit einer Verlängerung wird von Prof. Wehking in den Raum gestellt.

Prof. Wehking erwähnt dass eine Verlängerung (ohne Aufstockung der Kosten) nur für die Institute einen Schaden bedeutet und nicht für die Industriepartner.

Weiter erklärt er dass Herr Batha nicht mehr abgezogen wird, da die Logistikabteilung einen eigenen Konstrukteur bekommen hat.

Herr Batha erläutert den aktuellen Stand der Arbeiten. Zunächst geht Herr Batha auf die technischen Details und Problembereiche ein, vor Allem auf das Problem mit der Realisierung des Prüfbodenbelages. Anschließend wird die mögliche Fertigstellung des Prüfstands von Herr Batha auf Juli 2008 geschätzt, was von den meisten Anwesenden bezweifelt wird.

Herr Passmann begründet seine Zweifel am Zeitplan und meint, Ende 2008 sei für die Inbetriebnahme des Prüfstands realistischer. Die meisten anwesenden, auch Herr Batha, stimmen Herrn Passmann zu.

Herr Batha erwähnt weiterhin dass der Prüfstand II (Messvorrichtung zur Erfassung von Kräften in der Kontaktzone zwischen Rad und Fahrbahn) zwar hinsichtlich der Konstruktion fertig entwickelt ist, jedoch aus Zeitmangel bisher noch nicht für die Fertigung optimiert wurde. Eine Integration im eigentlichen InnoRad-Prüfstand erscheint laut Herrn Batha aufgrund der Geometrie von Prüfstand II nicht sinnvoll.

Herr Batha erwähnt die Möglichkeit des einfach und schnell zu realisierenden Einbaus von Prüfstand II in einem Deckel im Hallenboden in der Logisitkhalle des IFT. Man könnte dann beispielsweise mit einem echten Stapler über die Vorrichtung fahren, um Messwerte zu ermitteln.

MTL: Dr. Rückner stellt den Stand seiner Arbeiten vor.
(Genauerer dazu in „Arbeitssitzung 7 - 26.02.2008 - Ergänzungen zur Präsentation Dr. Rückner“ auf der InnoRad-Homepage)

TOP 4: Weiteres Vorgehen

In den kommenden Wochen soll Herr Batha in Zusammenarbeit mit dem Bauamt so schnell wie möglich das Problem bezüglich des Prüfbodenbelages klären. Danach soll Herr Batha mit Herrn Manthey die aktuelle Lage und eventuelle Auswirkungen auf den Zeitplan klären.

Die nächste Projektsitzung findet am **20.06.2008** am **MTL** in **Hamburg** statt. Für den Abend vor der Sitzung, den 19.06.08, wird ein gemeinsames Essen mit Abendprogramm vorgeschlagen.